
Prof. Paul Hanson von der Universität Nebraska-Lincoln (USA) besucht das heiLUM am Geographischen Institut Heidelberg



Das Geographische Institut Heidelberg freut sich, Prof. Paul Hanson von der Universität Nebraska-Lincoln (USA) als seinen Gast begrüßen zu dürfen. Professor Hanson ist Quartärgeologe, Geochronologe und Direktor der Great Plains Cooperative Ecosystems Study Unit. Seine Forschungsinteressen liegen im tiefen Verständnis von klimainduzierten Landschaftsveränderungsprozessen. Er fokussiert insbesondere die Reaktion von geomorphologischen Systemen (z.B., Flüsse, Hänge, Dünen) auf den Klimawandel. Darüber hinaus beschäftigt sich Prof. Hanson mit geologischer Kartierung und den Grundwasserressourcen im östlichen Nebraska (USA). Seine Schlüsselmethode ist die optisch stimulierte Lumineszenzdatierung und diese führte ihn nach Heidelberg.

Heidelberg ist die erste Station von Prof. Hansons Forschungsfreisemesters in Europa. Später wird Prof. Hanson Kolleg:Innen in Lausanne (Schweiz, Mai/Juni) und Bordeaux (Frankreich, Spätsommer) besuchen. Während seines Aufenthalts in Heidelberg im März/April wird Prof. Hanson mit dem Heidelberger Lumineszenzteam (heiLUM) zusammenarbeiten, um einen gemeinsamen Geländeaufenthalt im Rahmen einer Pilotstudie im Herbst 2023 vorzubereiten. Das von der DFG und dem SNF geförderte Pilotprojekt *“Constraining drought records in the central Great Plains (USA) within the last 1,500 years using innovative luminescence-dating methods”* wird gemeinsam mit Kolleg:Innen aus der Schweiz durchgeführt (PI Heidelberg: Dr. Sebastian Kreutzer, PI Lausanne: PD. Dr. Christoph Schmidt). Zu finden ist Prof. Hanson während seines Aufenthalts in Raum INF348/128.

Paul, herzlich Willkommen in Heidelberg!

News Korrespondenz: sebastian.kreutzer@uni-heidelberg.de